

09.09.2015; WZ

Biwaq-Projekt: Ansporn für Schüler bei der Berufsfindung

Von Klaus Pillen

Was liegt mir? Was kann ich gut? Das Projekt soll Schülern helfen, den richtigen Beruf zu finden.



Michael Mühlenberg (l.) erklärt Christa Bergtoldt im Rahmen des Biwaq-Projekts, wie die Radmontage am Fahrrad funktioniert. Hans-Peter Reichartz

Michael Mühlenberg (l.) erklärt Christa Bergtoldt im Rahmen des Biwaq-Projekts, wie die Radmontage am Fahrrad funktioniert.

Viersen. „Jugendliche erkunden ihre Interessen und Stärken außerhalb der Schule und können für einen Schulabschluss motiviert werden.“ So fasst Walter Jenniches von der Stadt Viersen das Biwaq-Gesamtprojekt „Leben und Arbeiten in der Südstadt“ zusammen. Jenniches ist für die Schüler- und Jugendwerkstatt der Kreishandwerkerschaft Niederrhein zuständig. Biwaq steht für Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier. Seit Juli konnten rund 30 Teilnehmer gewonnen werden. Bis zum Ende des Projektes im September 2014 sollen es zirka 300 werden.

Das Angebot reicht von Fahrradwerkstatt bis Kosmetiksalon

Das Projekt besteht aus einer Fahrradwerkstatt, einer Maler- und Kreativwerkstatt, einem Friseur- und Kosmetiksalon sowie einer Cafeteria mit Hauswirtschaftsbereich. In Zusammenarbeit mit den Schulen sollen vor allem Schüler der neunten Klassen an Haupt-, Real-, Gesamt- und Förderschulen angesprochen werden. Es können aber auch Ältere bis zu 25 Jahren mitmachen.

Die Teilnehmer werden in Zusammenarbeit mit den Schulen ausgesucht. Dabei wird festgelegt, wie lange die Schüler in den Werkstätten arbeiten. Einige bleiben nur einen Tag, andere zwei Wochen. „Bei einem längeren Aufenthalt können wir die Teilnehmer theoretisch testen, und sie können sich in mehreren Werkstätten umsehen“, sagt der Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft, Jens Wenglarz.

In jeder der vier Werkstätten können gleichzeitig bis zu zehn Praktikanten beschäftigt werden. Die Kreishandwerkerschaft Niederrhein betreibt verschiedene Bildungsmaßnahmen für benachteiligte Jugendliche und junge Erwachsene, die sich für eine Ausbildung qualifizieren möchten. Ausbildungsbegleitende Hilfen werden schon seit mehr als 20 Jahren angeboten.

Die Chancen auf einen Ausbildungsplatz sollen steigen

Ergänzt werden diese durch die Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen, berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen beim Übergang von der Schule in den Beruf sowie eine Berufseinstiegsbegleitung. Durch die praktische Arbeit sollen die Ausbildungschancen der Teilnehmer verbessert, die Jugendarbeitslosigkeit verringert und die Jugendlichen für einen guten Schulabschluss motiviert werden.

- [Biwaq](#)
- [Kreishandwerkerschaft](#)

Das Projekt soll Menschen in der Viersener Südstadt direkt helfen. Anlaufstelle für alle, die in der Südstadt leben und arbeiten und die Angebote nutzen möchten, ist das Büro an der Großen Bruchstraße 15 in Viersen.